



## Durchführungs- und Spielbestimmungen für Österreichische Jugend-Meisterschaften U12/U13/14 2010/11

### Verbindliche Regelungen für das Wettkampfsystem U12/U13/14

Wettspielform 6:6, mit **offensiver Deckungsform**

- In der **Grundaufstellung müssen** je nach gewählter Abwehrformation **mindestens drei Verteidiger offensiv vor der Freiwurflinie stehen** und die restlichen Spieler können sich innerhalb der Nahwurfzone (= Raum zwischen der 6 und 9 Meterlinie) aufhalten.

***Erläuterung:** Es ist zulässig, dass bei einer deckungstaktisch korrekt gespielten 3:2:1 Deckung sich der jeweils ballentfernten Halbverteidiger zum Kreis orientieren kann. Die **oberste Maxime** bleibt aber immer, dass keine defensive Deckung gespielt werden darf.*

- Das **Begleiten** eines Angriffsspielers in die Nahwurfzone ist erlaubt. Verlässt jedoch der Angriffsspieler wieder die Nahwurfzone, hat auch der Abwehrspieler wieder seine offensive Position einzunehmen.
- Ist die **abwehrende Mannschaft in Unterzahl**, gilt:
  - Ist die abwehrende Mannschaft mit einem Spieler in Unterzahl, müssen mind. 2 Verteidiger vor der Freiwurflinie agieren.
  - Ist die abwehrende Mannschaft mit zwei oder mehreren Spielern in Unterzahl, können die restlichen Verteidiger auch in der Nahwurfzone agieren.

- **Aushelfen** ist erlaubt.

***Erläuterung:** Aushelfen kann erst dann erfolgen, wenn ein Mitspieler überspielt/überlaufen wurde. Aushelfen kann keinesfalls als vorausseilende taktische Maßnahme zur Verstärkung/Verdichtung der Deckung verstanden werden.*

- **Spielerwechsel** ist nur bei Ballbesitz der eigenen Mannschaft erlaubt (Ausbildung zum kompletten Spieler soll im Vordergrund stehen!). Ausnahmen sind: Torwartwechsel, verletzter Spieler und Team-Time-out.
- **Konsequenzen** bei Nicht-Einhaltung: siehe „Nichteinhaltung der offensiven Deckungsform“.
- Es ist **unbedingt das ballorientierte Abwehrspiel** zu forcieren. Halten und Klammern sind innerhalb des Regelwerks progressiv zu bestrafen!
- Nach der Ausführung eines Freiwurfes an der Freiwurflinie, **müssen** die Abwehrspieler **schnellstmöglich wieder offensiv agieren**.
- Hinweis: Manndeckung (auch Einzelmanndeckung) bleibt - wie bisher - gestattet.

## Durchführungsbestimmungen

- Meisterschaft
  - Staatsmeisterschaft
- Austragungsform
  - Abhängig von der Anzahl der Teilnehmernennungen (wird von der TK des ÖHB festgelegt)
- Spieleranzahl
  - Es dürfen bis zu 14 Spieler pro Spiel eingesetzt werden
- Spielfeldgröße
  - Nach den Bestimmungen der IHF
- Ballgröße
  - Männliche Jugend U12 Größe 1, Männliche Jugend U13/U14 Größe 2, Weibliche Jugend U12/U13/U14 Größe 1
- Spielzeit
  - 2 x 20 Min, 5 Min. Pause (Abhängig von der Austragungsform)
- Team – Time – Out
  - Jeder Mannschaft kann pro Halbzeit ein Team – Time – Out gewährt werden.
- Nichteinhaltung der offensiven Deckungsform
  - Wird eine Missachtung des Spielgedankens durch den Schiedsrichter festgestellt, zeigt er dies immer mit einem Warnzeichen deutlich an (hochhalten der gelben Karte, ohne auf einen Spieler zu zeigen). Das Spiel wird hierbei nicht unterbrochen. Ist nach einer kurzen Reaktionszeit (ca. 5 sec.) eine Änderung des Abwehrverhaltens zu erkennen, wird das Warnzeichen ohne weitere Sanktionen aufgehoben. Ist innerhalb der nächsten 5 sec. nach dem Warnzeichen keine Änderung des Abwehrverhaltens zu erkennen, ist auf 7m-Wurf zu entscheiden.

➤ Strafen

- Hinweis: Vergehen des Trainers/Betreuers werden nach den IHF-Regeln geahndet.
  
- Zusatzhinweis bei Veranstaltungen des ÖHB betreffend ÖMS und BLT:  
Begeht ein Spieler in der letzten Spielminute eine grobe Unsportlichkeit – Verletzung der Bestimmungen nach Punkt 7.3.7 d. RO des ÖHB in Vbdg. mit IHF Regel Pkt. 8:6 sowie Erläuterung 6g (Grob unsportliches Verhalten in der letzten Spielminute) – so ist mit folgenden Konsequenzen zu rechnen:
  - Im Vergehensfall in einem Spiel während eines Turniers erfolgt eine Sperre für das nächste Spiel.
  - Erfolgt das Vergehen im letzten Spiel einer Mannschaft bzw. einem Final- oder Platzierungsspiel, kommt es zur Einleitung eines Strafverfahrens vor dem Strafausschuss des ÖHB.

➤ Im übrigen gelten die IHF-Regeln

**ÖSTERREICHISCHER HANDBALLBUND**

Martin Hausleitner  
Generalsekretär

Thomas Czermin  
Technische Kommission

Prof. Helmut König  
Methodikkommission

Wien, Juni 2010